Knabenarbeitsunterricht

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten

Schulausstellung in Bern

Band (Jahr): 8 (1887)

Heft 9

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-255709

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Knabenarbeitsunterricht.

Der Kurs in Zürich fängt bereits an, Früchte zu tragen. Die Sekundarschulpflege der Gemeinde Fischenthal, Kt. Zürich, fordert die Einführung des Knabenarbeitsunterrichtes. Herr Jubin, Lehrer in Bonfol, welcher den Kurs mitgemacht, hat vor seiner Gemeinde- und Schulbehörde einen vorzüglichen Vortrag über den Arbeitsunterricht gehalten und bei dieser Gelegenheit seine eigenen Arbeiten vorgewiesen. Es wurde beschlossen, sofort den Handarbeitsunterricht in den obern Schulklassen für Knaben einzuführen. Weniger glüklich war Herr Hartmann in Zürich mit seinem in der Prosynode Zürich gemachten Vorschlage, es möchte der hohe Erziehungsrat ersucht werden, die Frage zu prüfen, ob nicht am Staatsseminar den Zöglingen während wöchentlich zwei Stunden Handarbeitsunterricht erteilt werden sollte. Es war vorauszusehen, dass dieser Vorschlag verworfen werde

Während des Lehrerfestes in St. Gallen (25.-27 Sept.) findet die Generalversammlung des Schweizerischen Vereins zur Förderung des Knabenarbeitsunterrichtes statt, wozu die Vereinsmitglieder per Zirkular eingeladen worden sind. Herr Gymnasiallehrer Lüthi in Bern wird einen Vortrag über « Wesen und Berechtigung des Knabenarbeitsunterrichtes und seine Beziehung zum übrigen Schulunterrichte - halten. Zu gleicher Zeit, 25. September, findet in Magdeburg der VII. deutsche Kongress für erziehliche Knabenhandarbeit statt. Für beide Versammlungen sind Ausstellungen von Modellen und Schülerarbeiten in Aussicht genommen. Wahrscheinlich wird auch die Schweiz, wie leztes Jahr, am deutschen Kongreses durch eine Abordnung der Behörden vertreten sein.

Inserate.

Im Verlag von Schmid, Francke & Co., vormals J. Dalp'sche Buchhandlung in Bern, ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Neue Bücher:

Sammlung von Betrachtungen und Leichengebeten im Hause Verstorbener. Bearbeitet im Auftrag der evangelisch - reformirten Kirchensynode des Kantons Bern. 162 S. kl. 8° cart. Fr. 1. 50. Steiger, J., Lehrer an der Neuen Mädchenschule in Bern, Führer durch den sprachlichen Teil des bernischen Oberklassen-Lesebuchs. Erstes Bändchen: Prosa. 18-20 Bogen kl. 8°. Preis Fr. 4.

Studer, Bernh., Apoteker, Die wichtigsten Speisepilze. Nach der Natur gemalt und beschrieben. 11 Blatt mit Farbendruktitel. Preis Fr.3. Neue Auflagen:

Miéville, Cours supérieure de la langue française à l'usage des Allemands. 4º édition. Ouvrage qui faite suite au Cours élémentaire de l'auteur. 8º 336 p. relié. Fr. 3. 25

Rüefli, Lehrbuch der ebenen Geometrie nebst einer Sammlung von Uebungsaufgaben. Zum Gebrauch an Sekundarschulen (Realschulen) und Gymnasialanstalten. 2. Auflage cartonnirt Fr. 2. 50.

Die reichlichen Einführungen in schweizerischen und ausländischen Anstalten haben es ermöglicht, durch Vergrösserung der Auflagen den Preis für die 2. Auflage wesentlich zu ermässigen und hoffen wir, dadurch der Verbreitung des Buches bedeutend Vorschub geleistet zu haben.

Gartenbesizer

erhalten gratis und franco als Prämien:

I. 24 allerbeste und ganz unentbehrliche Blumenund Gemüse-Sämereien für die Herbstaussaat, als: Wintersalat, Silberball, sehr ausdauernd, der beste aller Wintersalat; Winterendivien, grosse breitblätrige, vollherzige gelbe Escariol, die schönste Endivie der Welt! Rabinschen oder Feldsalat, Kerbelkraut, zur Kräutersuppe ganz unentbehrlich; Spinat, bester Winter-, mit grossen, fleischigen Blättern, Kerbelrübchen, höchst delikat; Teltower-oder Pfatterrübchen, echte bayerische; Herbstrüben, englische und schottische Riesen-, werden, wenn auf die Getreidestoppeln gesäet, 8—10 kg. schwer, liefern gekocht und eingesäuert ein sehr beliebtes und gesundes Gericht, namentlich zu Hammel- und Schweinefleisch, unentbehrlich für den Wintergebrauch; Winterrettig, echter Münchner Bier-, Schnittzwiebel, liefert, wenn jetzt gesäet, den ganzen Winter Schnittlauch im Freien; Blumenkohl, frühester Erfurter Zwerg-beste Aussaat Ende August, Butterkohl, feingekrauster neapolitanischer, für die Küche von hohem Wert, muss im August gebaut werden; Blumensamen zur Herbstaussaat, als: Vergissmeinnicht, Kaiserin Augusta, die schönste aller! Adonisröschen, blüht im Herbst blutrot, Antirrhinum oder Löwenmaul, Bartnelken, Delphinium oder Rittersporn, Nemophila, die Liebeshainblume, Reseda odorata, die wohlriechende Reseda; Pensées etc. in starken Portionen. Alle Düten sind mit Namen und Kulturanweisungen, viele mit kolowohlriechende Reseda; Pensées etc. in starken Portionen. Alle Düten sind mit Namen und Kulturanweisungen, viele mit kolorirten Abbildungen bedrukt.

II. 60 Riesenerdbeerpflanzen in folgenden anerkannt vorzüglichsten Sorten: König Albert von Sachsen, Amerikanische volltragende, Teutonia, Mammout, weisse Ananas, Mai

Queen und Bavaria.

III. Das vortreffliche, auf gründlicher Erfahrung beruhende Werkehen: "Der erfahrene Gartenfreund". Eine gemeinfassliche Anweisung zur Kultur der Gemüse, der Ziergemennassitche Anweisung zur Kuttur der Gemuse, der Zierpflanzen im freien Lande und in Töpfen, im Zimmer, auf Balkons und Fensterbrettern, ferner der Blumenzwiebeln etc. Von B. Weigand. (Ladenpreis 1½ Mark.)

IV. Die soeben erschienene Preisschrift: "Das Beerenobst, dessen Kultur und Verwendung", von F. Goetschke.

V. Die neuen grossen Frauendorfer Samen- und Pflanzenkatelere.

kataloge, wenn sie sich auf die von der über 5600 Mitglieder zählenden

wenn sie sich auf die von der über 5600 Mitglieder zählenden praktischen Gartenbaugesellschaft Bayerns herausgegebene beliebte Gartenzeitung "Frauendorfer Blätter" abonniren.

Diese allwöchentlich zur Ausgabe gelangenden Blätter erscheinen heuer in ihrem 69. Jahrgang und haben während dieser langen Zeit ihre Stellung als die erste und beliebteste Gartenzeitung behauptet. Ihre grosse Verbreitung in ganz Deutschland, Oesterreich, der Schweiz u. s. w., ihre Leistungen, sowie der gediegene originelle Inhalt der "Frauendorfer Blätter" sind bekannt.

sind bekannt.

Abonnements bei allen Postämtern, Buchhandlungen und direkt bei der Expedition zu Frauendorf, Niederbayern. Preis Fr. 9 pro Jahr, Fr. 4½ pro Halbjahr.

Kein Gartenbesizer versäume es, sich Probenummern und Prospekte der "Frauendorfer Blätter" kommen zu lassen, welche umsonst und portofrei zu Diensten stehen.

Frauendorf, Post Vilshofen, Niederbayern.

Verlag der Frauendorfer Blätter.

🟲 Festbüchlein. 📆

Freundliche Stimmen an Kinderherzen.

70 Hefte mit über 450 Illustrationen.

Preis pro Heft 25 Centimes.

Den Herren Lehrern und Tit. Schulbehörden wird bei direktem Bezuge von der Verlagsbuchhandlung Orell Füssli & Co. in Zürich das

Heft zu 10 Centimes

gegen Nachnahme geliefert. Minimum der zu beziehenden Quantität: 30 Hefte.

-	Heft 1-10 21-30 41-50 61-65	für Kinder von 6 bis 12 Jahren.
	Heft 11-20 31-40 51-60 71-75	für Kinder von 10 bis 15 Jahren.

Für das Jahr 1887 sind die Hefte 61-65 und 71-75 ganz neu bearbeitet worden. Der Inhalt ist gediegen, und es sind fast lauter Original-Illustrationen, welche

noch nie für Kinderschriften verwendet wurden. Der Preis von 10 Centimes ist bei der gebotenen Leistung ein s₁

ausserordentlich billiger.

📭 Ueber 100,000 Exemplare abgesezt. 🦡